

DATENSCHUTZHINWEISE FIRMENKUNDENGESCHÄFT (VERTRETUNGSBERECHTIGTE)

– Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) –



Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) in Ihrer Funktion als gesetzlicher Vertreter oder vertraglich Bevollmächtigter unseres Vertragspartners im Zusammenhang mit der Erbringung der jeweils von unserem Vertragspartner beantragten bzw. mit dem Vertragspartner vereinbarten Produkte und Dienstleistungen sowie der Einräumung von Sicherheitenleistungen im Bereich des Firmenkundengeschäfts der Santander Consumer Bank AG. Vertragspartner im vorgenannten Sinne sind unsere Kunden sowie Mitschuldner und Sicherungsgeber.

Im ersten Abschnitt dieses Informationsblatts finden Sie allgemeine Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Rahmen des Firmenkundengeschäfts und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte. Im zweiten und dritten Abschnitt finden weitere spezifische Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Firmenkundenkreditgeschäfts (siehe Abschnitt 2) sowie des Firmenkundenkontovertrags (siehe Abschnitt 3).

Sofern wir personenbezogene Daten im Rahmen der Bereitstellung unserer Webanwendungen (z.B. elektronische Kontakt- und Antragsformulare) auf unseren Websites und in unseren Mobile Apps verarbeiten, finden Sie detaillierte Informationen zu den verarbeiteten Daten, den Verarbeitungszwecken sowie den Rechtsgrundlagen der Verarbeitung im Rahmen unserer Webanwendungen in den Datenschutzzinformationen der jeweiligen Website oder Mobile App.

I. Allgemeine Informationen

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten ist:

Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, Deutschland.

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

Datenschutzbeauftragter der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, Deutschland oder datenschutz@santander.de.

2. Welche Daten verarbeiten wir und aus welchen Quellen stammen diese?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der mit dem jeweiligen Vertragspartner bestehenden Geschäftsbeziehung, d.h. während der Anbahnung, Durchführung und Abwicklung des jeweils mit dem Vertragspartner vereinbarten Produkts bzw. der vom Vertragspartner eingeräumten Sicherheit, von Ihnen als dessen vertraglich oder gesetzlich bevollmächtigten Vertreter erhalten. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir von anderen Unternehmen der Santander Gruppe oder von sonstigen Dritten zulässigerweise (z. B. zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung) erhalten haben, sowie gegebenenfalls auch personenbezogene Daten, die wir auf Grundlage der uns zur Verfügung gestellten Daten eigenständig generiert haben. Außerdem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

Daran anknüpfend verarbeiten wir im Rahmen des Firmenkundengeschäfts die folgenden Daten bzw. Kategorien von Daten:

a) Daten, die wir von Ihnen erhalten:

Wir verarbeiten folgende Daten bzw. Kategorien von Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen direkt oder über von Ihnen beauftragte Personen erhalten:

Kategorien personenbezogener Daten	Erläuterung der Kategorien personenbezogener Daten
Stammdaten	z.B. Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummern, E-Mail-Adresse.
Legitimationsdaten	Ausweisinformationen, etwa Ausweisnummer, Ausstellungsdatum und -ort, ausstellende Behörde, sowie sonstige Daten, die Sie uns zur Feststellung der Identität im Rahmen der Geschäftsbeziehung mitteilen.
Nachweisdaten	Unterlagen, die Sie uns zum Beleg der im Antrag gemachten Angaben zur Verfügung stellen. Hierzu zählen insbesondere Ausweisdokumente.
Kommunikationsdaten	Inhalte persönlicher oder telefonischer Kundenberatungsgespräche und sonstige Daten, die im Rahmen der Kommunikation mit Ihnen anfallen.
Datenschutzrechtliche Erklärungen	Einwilligungserklärungen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten; Erklärungen zum Widerruf von Ihnen erteilter Einwilligungen; Erklärungen zum Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten; Erklärungen zur Geltendmachung Ihrer Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit einschließlich der Informationen, die Sie uns bei der Geltendmachung Ihrer Rechte mitteilen.
Entbindungserklärungen	Erklärungen zur Entbindung vom Bankgeheimnis, die Sie im Rahmen der Geschäftsbeziehung erteilen einschließlich der Informationen, die Sie uns in den jeweiligen Erklärungen mitteilen.
Willenserklärungen	Erklärungen zur Äußerung eines Rechtsfolgwillens, die Sie uns gegenüber im Rahmen der Geschäftsbeziehung abgeben, insbesondere Antrags- und Annahmeerklärungen, Kündigungs-, Rücktritts- und Anfechtungserklärungen, Vollmachts-erklärungen, Einzelaufträge.

b) Daten, die wir von Dritten erhalten

Wir verarbeiten folgende Daten bzw. Kategorien von Daten, die wir von Dritten erhalten:

Kategorien personenbezogener Daten	Erläuterung der Kategorien personenbezogener Daten
Informationen aus Datenbanken	Daten, die wir von öffentlichen oder privaten Datenbankanbietern zur Prüfung von Sanktionslisten und Embargomaßnahmen erhalten.
Informationen aus öffentlichen Registern	Daten, die wir aus öffentlichen Registern erhalten, z.B. Handelsregisterauszüge.

3. Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zu verschiedenen Zwecken. Die konkreten Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem jeweiligen Produkt bzw. den jeweiligen Dienstleistungen (z.B. Konto- oder Kreditgeschäft). Grundsätzlich kommen als Zwecke der Verarbeitung in Betracht: Die Verarbeitung zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) und/oder aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).

Daran anknüpfend verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Firmenkundengeschäfts auf Basis der folgenden Rechtsgrundlagen zu den folgenden Zwecken:

Zweck / berechtigtes Interesse	Rechtsgrundlage(n)
Anbahnung, Durchführung und Beendigung des jeweiligen Vertrags mit dem Vertragspartner, einschließlich der Kommunikation mit der betroffenen Person zur Anbahnung des Vertrags und zur Erbringung der vertraglichen Leistungen sowie der Erfüllung sonstiger Vertragszwecke, z.B. Aktualisierung von Daten infolge von etwaigen Änderungen, die Sie oder der Vertragspartner uns im Rahmen der Geschäftsbeziehung mitteilen, etwa Adressänderung nach Umzug, etc.	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
Gesetzlich vorgeschriebene Legitimationsprüfung zur Feststellung der Identität.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Gesetzlich vorgeschriebene Prüfung und Übermittlung von Angaben zu Zahler und Zahlungsempfänger bei Ausführung von Geldtransfers insbesondere zur Verhinderung, Aufdeckung und Ermittlung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, einschließlich der gesetzlich vorgeschriebenen Auskunftserteilung zur Identität von Zahler und Zahlungsempfänger an andere Kreditinstitute und zuständige Behörden.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen, Meldungen und Auskunftserteilungen an Aufsichts- und Ermittlungsbehörden zur Verhinderung, Aufdeckung und Ermittlung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Gesetzlich vorgeschriebene Meldungen an das Bundeszentralamt für Steuern und andere Steuerbehörden.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Gesetzlich vorgeschriebene Meldungen an sonstige Behörden oder Wirtschaftsprüfer.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung zu Zwecken des Risikomanagements (z.B. durch interne Revision, externe Wirtschaftsprüfung).	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Gesetzlich vorgeschriebene Betriebsprüfung durch die Finanzverwaltung, einschließlich Zugriff der Finanzverwaltung auf Buchführungssysteme.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Gesetzlich vorgeschriebene Erteilung von Auskünften an Ermittlungsbehörden (z.B. Polizei, Staatsanwaltschaft, Finanzamt), insbesondere zur Verhinderung, Aufdeckung und Ermittlung von Vermögens- und Steuerdelikten.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Betroffenenrechtenmanagement, d.h. Bearbeitung von Anfragen betroffener Personen zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit zur Erfüllung der datenschutzrechtlichen Rechte der betroffenen Personen.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Einwilligungsmanagement, d.h. Verwaltung von datenschutz- und lauterkeitsrechtlichen Einwilligungs- und Widerrufserklärungen.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Widerspruchsmanagement, d.h. Verwaltung von Widersprüchen der betroffenen Personen.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Controlling.	Art. 6 Abs. 1 lit. c, f DSGVO
Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
Prüfung von Sanktionslisten zur Ermittlung etwaiger Sanktionen und Embargomaßnahmen gegenüber den beteiligten Personen, Gruppen und Organisationen (Compliance Screening) sowie Meldung an Aufsichtsbehörden. Dies umfasst je nach Art und Umfang des Firmenkundengeschäfts den Abruf von Datenbanken von öffentlichen Stellen sowie privaten Anbietern.	Art. 6 Abs. 1 lit. c, f DSGVO
Beitreibung von gegenüber dem Vertragspartner bestehenden, offenen Forderungen (einschließlich Verwertung von Sicherheiten) und Verkauf abgeschriebener Forderungen.	Art. 6 Abs. 1 lit. c, f DSGVO
Stammdatenaktualisierung mittels Adressrecherche (Anpassung von Stammdaten an etwaige Änderungen, die uns unsere Inkassodienstleister mitteilen, die eine Adressrecherche vornehmen).	Art. 6 Abs. 1 lit. c, f DSGVO
Vermittlung von Produkten von Unternehmen innerhalb der Santander-Gruppe an den Vertragspartner. Dies umfasst auch die Kommunikation mit den Vertretungsberechtigten des Vertragspartners.	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der Bank erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch setzen wir bei der Erbringung der konkreten Dienstleistungen konzerninterne sowie – externe Dienstleister ein, die personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten (sog. Auftragsverarbeiter, vgl. Art. 28 DSGVO). Soweit wir aufgrund vertraglicher oder gesetzlicher Bestimmungen oder aufgrund Ihrer Einwilligung befugt sind, geben wir Ihre personenbezogenen Daten auch an andere Empfänger außerhalb der Bank, die Ihre Daten in eigener Verantwortung verarbeiten.

Hierzu im Einzelnen:

a) Auftragsverarbeiter

Zu den von uns eingesetzten Dienstleistern gehören Unternehmen in den folgenden Kategorien:

- Technische Dienstleister in den Bereichen IT- und Telekommunikation (z.B. Bereitstellung und Wartung von IT-Systemen).
- Dienstleister zur Erbringung kreditwirtschaftlicher Leistungen (z.B. Unterstützung bei der Bearbeitung und Abwicklung von Zahlungsaufträgen und Transaktionen, Meldung von Zahlungssicherheitsvorfällen, Verfahren zum automatisierten Abruf von Kontoinformationen).
- Dienstleister im kaufmännischen Bereich (z.B. Accounting und Reporting).
- Dienstleister im operativen Bereich (z.B. Unterstützung bei der Legitimationsprüfung).
- Dienstleister im regulatorischen Bereich (z.B. Unterstützung bei der Steuerermittlung und -berechnung für das jeweilige Produkt, Erteilung von Meldungen an die zuständigen Behörden).
- Archivierungs- und Druckdienstleister.

b) Verantwortliche

Es können folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern Ihre personenbezogenen Daten erhalten:

- Unternehmen der Santander-Gruppe zur Vermittlung von eigenen Produkten der jeweiligen Santander-Entität an unseren Kunden.
- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht – BaFin, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden personenbezogene Daten übermitteln (z.B. Hausbanken von Geschäftspartnern, Korrespondenzbanken).
- Briefkonsolidierer zur Konsolidierung unserer Geschäftspost.
- Inkassounternehmen sowie Dienstleister zur Begutachtung und Verwertung von Sicherheiten soweit dies im Rahmen der Beitreibung offener und dem Verkauf abgeschriebener Forderungen erforderlich ist.
- Datenbankanbieter zur Prüfung von Sanktionen und Embargomaßnahmen.
- Wirtschaftsprüfer.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Geschäftsbeziehung mit dem Vertragspartner, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG), dem Geldwäschegesetz (GwG) und dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Wir übermitteln Ihre Daten nur dann in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) oder an internationale Organisationen, soweit für Ihre personenbezogenen Daten ein angemessener Datenschutz gewährleistet ist. Dies bedeutet, dass wir Ihre Daten nur übermitteln, soweit für den jeweiligen Drittstaat eine Entscheidung der EU-Kommission über ein angemessenes Datenschutzniveau vorliegt (Art. 45 DSGVO), geeignete Garantien zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten vorgesehen sind (vgl. Art. 46 DSGVO) oder eine gesetzliche Erlaubnisnorm besteht (vgl. Art. 49 DSGVO).

Konkret übermitteln wir Ihre Daten im Rahmen des Firmenkundengeschäfts zur Prüfung von Sanktionen und Embargomaßnahmen an Datenbankanbieter in Drittländern. Diese Übermittlung erfolgt zur Aufklärung und Verhinderung von Geldwäsche sowie zur Terrorismusbekämpfung und dient damit der Wahrung von wichtigen Gründen des öffentlichen Interesses. Ebenfalls übermitteln wir Ihre Daten an Unternehmen innerhalb der Santander-Gruppe, die in Drittländern niedergelassen sind, wenn wir unserem Vertragspartner Produkte der jeweiligen Santander-Entität vermitteln.

Zu den geeigneten Garantien im Sinne von Art. 46 DSGVO gehören die von der EU-Kommission veröffentlichten Standarddatenschutzklauseln. Wenn Sie weitere Informationen zu den Standarddatenschutzklauseln wünschen, auf deren Grundlage wir Ihre personenbezogenen Daten in Drittländer übermitteln, wenden Sie sich bitte an die im ersten Abschnitt – Allgemeine Informationen (dort Ziffer 1) genannten Stellen.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DSGVO. Zur Ausübungen der vorgenannten Rechte können Sie sich an die im ersten Abschnitt – Allgemeine Informationen (dort Ziffer 1) genannten Stellen wenden.

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgt, können Sie dieser Verarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben in Art. 21 DSGVO widersprechen. Weitere Hinweise zu Ihrem Widerspruchsrecht finden Sie am Ende dieser Datenschutzhinweise in der „Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO“.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO), wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs. Die Anschrift der für unser Unternehmen zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde lautet:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW), Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf.

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit dem Vertragspartner müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages mit dem Vertragspartner oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

Zu den gesetzlichen Verpflichtungen gehören insbesondere die geldwäscherechtlichen Vorschriften. Danach sind wir verpflichtet, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung mit dem Vertragspartner beispielsweise anhand Ihres Personalausweises zu identifizieren und dabei Ihren Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit sowie Ihre Wohnanschrift zu erheben. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die gewünschte Geschäftsbeziehung mit dem Vertragspartner nicht aufnehmen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Unserer Entscheidungsfindung zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung mit dem jeweiligen Vertragspartner beruht nicht ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

II. Besondere Informationen - Firmenkundenkreditgeschäft

In diesem Abschnitt finden Sie ergänzende Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten speziell im Rahmen des Firmenkundenkreditgeschäfts.

1. Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Anknüpfend an die Ausführungen im ersten Abschnitt – Allgemeine Informationen (dort Ziffer 3) verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten auf Basis der folgenden Rechtsgrundlagen zu den folgenden Zwecken:

Zweck / berechtigtes Interesse	Rechtsgrundlage(n)
Verkauf von gegenüber dem Vertragspartner bestehenden Forderungen zur Refinanzierung (Verbriefungstransaktion).	Art. 6 Abs. 1 lit. c, f DSGVO
Übermittlung von Daten an die Banco Santander S.A. zur Überprüfung und Validierung konzerninterner Richtlinien und Vorgaben für die Vergabe von Krediten.	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

2. Wer bekommt meine Daten?

Anknüpfend an die Ausführung im ersten Abschnitt – Allgemeine Informationen (dort Ziffer 4) können im Firmenkundenkreditgeschäfte folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern Ihre personenbezogenen Daten erhalten:

- Banco Santander S.A. zur Überprüfung und Validierung konzerninterner Richtlinien und Vorgaben für die Kreditvergabe.
- Datentreuhänder und sonstige Beteiligte, die im Rahmen des Forderungsverkaufs zur Refinanzierung mitwirken. Zu den sonstigen Beteiligten gehören z.B. die die Forderung erwerbende Einweckgesellschaft (sog. Special Purpose Vehicle – SPV), der im Interesse eines Investors tätige Treuhänder (bspw. eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder Rechtsanwaltskanzlei), die für die Analyse und Bewertung der veräußerten Forderungen zuständige Ratingagentur sowie Arranger zur Organisation und Strukturierung der Transaktion. Wir geben Ihre personenbezogenen Daten an die sonstigen Beteiligten nur im Bedarfsfall (z.B. Insolvenz des Kreditnehmers).

3. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Ergänzend zu den Angaben im ersten Abschnitt – Allgemeine Informationen (dort Ziffer 6) übermitteln wir in Einzelfällen Ihre Daten auch an andere Kreditinstitute in Drittländern soweit dies im Rahmen der Abwicklung des Dokumentengeschäfts (Dokumentenakkreditiv und -inkasso) mit unserem Vertragspartner erforderlich ist.

III. Besondere Informationen - Firmenkundenkontovertrag

In diesem Abschnitt finden Sie ergänzende Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten speziell im Zusammenhang mit dem Firmenkundenkontovertrag.

1. Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Anknüpfend an die Ausführungen im ersten Abschnitt – Allgemeine Informationen (dort Ziffer 3) verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten auf Basis der folgenden Rechtsgrundlagen zu den folgenden Zwecken:

Zweck / berechtigtes Interesse	Rechtsgrundlage(n)
Übermittlung von Daten an Banco Santander S.A. und Santander Consumer Finance S.A. zur Überwachung und Einhaltung von gesetzlichen und konzerninternen Vorgaben zur Compliance-Prüfung (Geldwäscheprüfung, Terrorismusbekämpfung, Sanktions- und Embargobestimmungen).	Art. 6 Abs. 1 lit. c, f DSGVO

2. Wer bekommt meine Daten?

Anknüpfend an die Ausführung im ersten Abschnitt – Allgemeine Informationen (dort Ziffer 4) können im Zusammenhang mit dem Firmenkundenkontovertrag folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern Ihre personenbezogenen Daten erhalten:

- Banco Santander S.A. und Santander Consumer Finance S.A. zur Überwachung und Einhaltung von gesetzlichen und konzerninternen Vorgaben zur Compliance-Prüfung (Geldwäscheprüfung, Terrorismusbekämpfung, Sanktions- und Embargobestimmungen).

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentliche Gewalt erfolgt) oder Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

3. Ausübung des Widerspruchsrechts

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst an die in den Datenschutzhinweisen im ersten Abschnitt – Allgemeine Informationen (dort Ziffer 1) genannten Stellen gerichtet werden.

DATENSCHUTZHINWEISE FÜR WEITERE KREDITBETEILIGTE (FIRMENKUNDENKREDITGESCHÄFT)

– Informationen nach Art. 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) –



Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) im Zusammenhang mit der Erbringung der jeweils mit unserem Kunden vereinbarten Kreditleistungen im Bereich des Firmenkundenkreditgeschäfts. Konkret betreffen die nachfolgend dargestellten Angaben Sie in Ihrer Funktion als Vertragspartner des zwischen Ihnen und unserem Kunden bestehenden Grundgeschäfts (z.B. Kaufvertrag), aufgrund dessen Sie bei der Kreditabwicklung im Bereich des Firmenkundenkreditgeschäfts beteiligt sind.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten ist:

Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, Deutschland.

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

Datenschutzbeauftragter der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, Deutschland oder datenschutz@santander.de.

2. Welche Daten verarbeiten wir und aus welchen Quellen stammen diese?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der mit unserem Kunden bestehenden Geschäftsbeziehung von Ihnen, von Ihnen beauftragten Personen oder Unternehmen (z.B. Ihre Hausbank) oder unserem Kunden erhalten. Hierzu gehören folgende Daten bzw. Kategorien von Daten:

Kategorien personenbezogener Daten	Erläuterung der Kategorien personenbezogener Daten
Stammdaten	z.B. Name, Anschrift, Telefonnummern.
Kontodaten	z.B. IBAN, BIC, Kontonummer, Bankleitzahl, Kreditinstitut.
Vertragsdaten	Angaben und Informationen zu dem zwischen Ihnen und unserem Kunden geschlossenen Vertrag, soweit diese für die Erbringung der mit unserem Kunden vereinbarten Kreditleistungen und die Feststellung der damit verbundenen Kreditrisiken erforderlich sind (z.B. Gegenstand des Vertrags, Höhe der Hauptschuld).
Dokumentendaten	Angaben und Informationen, die sich aus den uns zur Verfügung gestellten Dokumenten (z.B. Transportdokumente, Frachtbriefe, Lieferscheine, Speditionsunterlagen, Versicherungspapiere) ergeben.

3. Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auf Basis der folgenden Rechtsgrundlagen zu den folgenden Zwecken:

Zweck / berechtigtes Interesse	Rechtsgrundlage(n)
Erbringung der mit unserem Kunden vereinbarten Kreditleistungen, einschließlich der Übermittlung von Daten an andere Finanzinstitute zur Abwicklung der jeweiligen Leistungen (z.B. Ihre Hausbank, Korrespondenzbanken).	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
Gesetzlich vorgeschriebene Prüfung und Übermittlung von Angaben zu Zahler und Zahlungsempfänger bei Ausführung von Geldtransfers insbesondere zur Verhinderung, Aufdeckung und Ermittlung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, einschließlich der gesetzlich vorgeschriebenen Auskunftserteilung zur Identität von Zahler und Zahlungsempfänger an andere Kreditinstitute und zuständige Behörden.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen, Meldungen und Auskunftserteilungen an Aufsichts- und Ermittlungsbehörden zur Verhinderung, Aufdeckung und Ermittlung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Gesetzlich vorgeschriebene Meldungen an das Bundeszentralamt für Steuern und andere Steuerbehörden.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Gesetzlich vorgeschriebene Meldungen an sonstige Behörden oder Wirtschaftsprüfer.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung zu Zwecken des Risikomanagements (z.B. durch interne Revision, externe Wirtschaftsprüfung).	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Gesetzlich vorgeschriebene Betriebsprüfung durch die Finanzverwaltung, einschließlich Zugriff der Finanzverwaltung auf Buchführungssysteme.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Gesetzlich vorgeschriebene Erteilung von Auskünften an Ermittlungsbehörden (z.B. Polizei, Staatsanwaltschaft, Finanzamt), insbesondere zur Verhinderung, Aufdeckung und Ermittlung von Vermögens- und Steuerdelikten.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Betroffenenrechtenmanagement, d.h. Bearbeitung von Anfragen betroffener Personen zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit zur Erfüllung der datenschutzrechtlichen Rechte der betroffenen Personen.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Einwilligungsmanagement, d.h. Verwaltung von datenschutz- und lauterkeitsrechtlichen Einwilligungs- und Widerrufserklärungen.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO

Zweck / berechtigtes Interesse	Rechtsgrundlage(n)
Widerspruchsmanagement, d.h. Verwaltung von Widersprüchen der betroffenen Personen.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Prüfung von Sanktionslisten zur Ermittlung etwaiger Sanktionen und Embargomaßnahmen gegenüber den beteiligten Personen, Gruppen und Organisationen (Compliance Screening) sowie Meldung an Aufsichtsbehörden. Dies umfasst den Abruf von Datenbanken von öffentlichen Stellen sowie privaten Anbietern.	Art. 6 Abs. 1 lit. c, f DSGVO
Controlling.	Art. 6 Abs. 1 lit. c, f DSGVO
Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb der Bank erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte und im Auftrag tätige Dienstleister (sog. Auftragsverarbeiter, vgl. Art. 28 DSGVO) sowie Empfänger außerhalb der Bank können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten.

a) Auftragsverarbeiter

Wir setzen bei der Erbringung der konkreten Kreditleistungen konzerninterne sowie -externe Dienstleister ein, die personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten. Konkret gehören hierzu Unternehmen in den folgenden Kategorien:

- Technische Dienstleister in den Bereichen IT- und Telekommunikation (z.B. Bereitstellung und Wartung von IT-Systemen).
- Archivierungs- und Druckdienstleister.
- Dienstleister zur Erbringung kreditwirtschaftlicher Leistungen (z.B. Unterstützung bei der Bearbeitung und Abwicklung von Zahlungsaufträgen und Transaktionen, Meldung von Zahlungssicherheitsvorfällen, Verfahren zum automatisierten Abruf von Kontoinformationen).
- Dienstleister im kaufmännischen Bereich (z.B. Accounting und Reporting).
- Dienstleister im regulatorischen Bereich (z.B. Unterstützung bei der Steuerermittlung und -berechnung für das jeweilige Produkt, Erteilung von Meldungen an die zuständigen Behörden).

b) Verantwortliche

Soweit wir aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder aufgrund Ihrer Einwilligung befugt sind, geben wir Ihre personenbezogenen Daten auch an andere Unternehmen weiter, die Ihre Daten in eigener Verantwortung verarbeiten. Unter diesen Voraussetzungen können folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern Ihre personenbezogenen Daten erhalten:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht – BaFin, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der mit unserem Kunden vereinbarten Leistungen personenbezogene Daten übermitteln (z.B. Ihre Hausbank, Korrespondenzbanken).
- Briefkonsolidierer zur Konsolidierung unserer Geschäftspost.
- Anbieter von Datenbanken zur Prüfung von Sanktionen und Embargomaßnahmen.
- Wirtschaftsprüfer.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für Abwicklung der jeweils mit unserem Kunden vereinbarten Kreditleistungen erforderlich ist. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG), dem Geldwäschegesetz (GwG) und dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Wir übermitteln Ihre Daten in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) oder an internationale Organisationen, soweit dies zur Erfüllung der von unserem Kunden beauftragten bzw. mit diesem vereinbarten Produkte und Dienstleistungen erforderlich ist (z.B. Übermittlung an in Drittländer ansässige Kreditinstitute zur Abwicklung von Transaktionen). Ebenfalls übermitteln wir bei Kreditgeschäften mit Drittlandsbezug Ihre Daten zur Prüfung von Sanktionen und Embargomaßnahmen.

Eine Übermittlung Ihrer Daten erfolgt nur soweit als in dem jeweiligen Drittstaat ein angemessenes Datenschutzniveau sichergestellt ist (Art. 45 DSGVO), geeignete Garantien vorgesehen sind (vgl. Art. 46 DSGVO) oder eine anderweitige gesetzliche Erlaubnisnorm besteht (vgl. Art. 49 DSGVO).

Zu den geeigneten Garantien im Sinne von Art. 46 DSGVO gehören die von der EU-Kommission veröffentlichte Standarddatenschutzklauseln. Wenn Sie weitere Informationen zu den Standarddatenschutzklauseln wünschen, auf deren Grundlage wir Ihre personenbezogene Daten in Drittländer übermitteln, wenden Sie sich bitte an die im ersten Abschnitt – Allgemeine Informationen (dort Ziffer 1) genannten Stellen.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DSGVO. Zur Ausübung der vorgenannten Rechte können Sie sich an die im ersten Abschnitt – Allgemeine Informationen (dort Ziffer 1) genannten Stellen wenden.

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgt, können Sie dieser Verarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben in Art. 21 DSGVO widersprechen. Weitere Hinweise zu Ihrem Widerspruchsrecht finden Sie am Ende dieser Datenschutzhinweise in der „Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO“.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO), wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs. Die Anschrift der für unser Unternehmen zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde lautet:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW), Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf

8. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Wir setzen im Rahmen der Abwicklung der jeweiligen Kreditleistungen keine Verfahren zur automatisierten Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir solche Verfahren in Einzelfällen einsetzen, die Sie betreffen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt) oder Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

3. Ausübung des Widerspruchsrechts

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst an die in den Datenschutzhinweisen im ersten Abschnitt – Allgemeine Informationen (dort Ziffer 1) genannten Stellen gerichtet werden.